

An

Staatssekretär Jochen Flasbarth

Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN)

Stresemannstraße 128 - 130

10117 Berlin

1. Juli 2026

**Review des EU ETS Aviation und Bericht der Kommission zu Corsia:
Für eine Ausweitung des Anwendungsbereichs (international scope)**

Lieber Herr Staatssekretär Flasbarth, lieber Jochen,

Mitte Juli wird die Europäische Kommission ihre Bewertung der Wirksamkeit des ICAO-Instruments Corsia vorlegen, sowie ein Paket zur Novellierung des EU ETS1, u.a. ETS Aviation.

Hierzu bitten wir Sie, Ihr Haus und die Bundesregierung, das Prinzip der Ausweitung des geographischen Anwendungsbereichs („scope“) des EU ETS zu unterstützen: International abgehende Flüge müssen im ETS einbezogen werden.

Dies ist notwendig: Denn Corsia hat nicht gehalten, was ursprünglich zugesagt wurde, um auf den Scope im EU ETS zu verzichten, was Ambition, Maßnahmen, Durchsetzung angeht. Die Signale von Corsia in die Branche gehen in die falsche Richtung, weil es zu stark auf Kompensationen statt realer Emissionsreduktionen setzt. Wichtige Staaten wie China, Indien und Brasilien nehmen an Corsia derzeit und absehbar nicht teil.

Zudem steht eine Stärkung des EU ETS und eine Ausweitung auf internationale Flüge einer Weiterentwicklung des Corsia-Systems nicht entgegen. Im Gegenteil: Wir wissen aus verschiedenen Bereichen der Klimapolitik, wie sehr sich EU-Regulierung und multilaterale Rahmensetzungen gegenseitig befruchten.

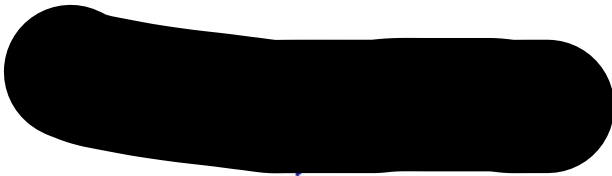
Eine Ausweitung des Anwendungsbereichs des ETS Aviation auf international abgehende Flüge hätte mehrere komplementäre Vorteile, für Zukunftsmärkte und Wirtschaft, Wettbewerb und Energiesicherheit sowie Klimaschutz:

- Es würden mehr Einnahmen aus dem ETS generiert, die u.a. im Hochlauf klimaneutraler Treibstoffe eingesetzt werden können. Auch die damit verbundenen Technologien zu synthetischem erneuerbaren basierten Kerosin (eSAF), in denen deutsche F&E derzeit noch führend ist, und deren Zukunftsmärkte würden so unterstützt. Deutschland wäre der größte Nutznießer des erhöhten Mittelaufkommens, und könnte schätzungsweise € 3 Mrd. zusätzliche Einnahmen verbuchen.

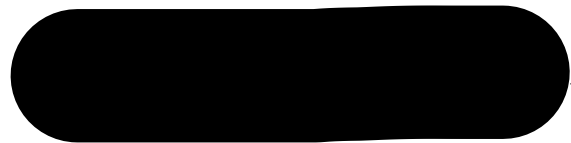
- Es würde ein größerer Teil der Emissionen des Flugverkehrs erfasst. Dieser muss derzeit, anders als andere Sektoren, für einen Großteil seiner Klimawirkung keine Verantwortung übernehmen. Das schädigt das Klima und bremst die Transformation des Sektors aus. So werden erhebliche Potentiale für die deutsche und europäische Wirtschaft vergeben.
- Der Import von Kerosin ist auch ein wichtiger Teil der fossilen Abhängigkeit Deutschlands und der EU. Ein u.a. durch eine Stärkung und Ausweitung des ETS Aviation beschleunigter eSAF Hochlauf ermöglicht, diese Abhängigkeit durch eigene Produktion sowie diversifizierte Lieferbeziehungen zu ersetzen.

Wir sind zudem überzeugt, dass ein solches Vorgehen auch mit einer stärkeren Verhandlungsposition einhergeht, u.a. in Bezug auf eine notwendige Weiterentwicklung von Corsia.

Gerne tauschen wir uns bei Interesse mit Dir/Ihnen und Deinem/Ihrem Haus zu unseren Analysen und konkreten Gestaltungsvorschlägen zur Umsetzung einer Ausweitung des „Scope“ des EU ETS Aviation aus.



Christoph Bals
Geschäftsführender Vorstand Politik



Sebastian Bock
Geschäftsführer T&E Deutschland